

183. online-Fortbildung, 08.11.2016

Liebe KollegInnen,
nächste Woche ist der

18. Bremer Hausärztetag am Mittwoch 16. November 2016 von 9-17

164 Teilnehmende haben sich angemeldet, einige Kurse sind schon ausgebucht. Wir freuen uns, dass es gut läuft!

Das Programm:

http://www.hausaerzteverband-bremen.de/fileadmin/user_upload/redaktion/kollegen/Fortbildung/Hausaerztetag_Flyer_A5_V1.pdf
bzw.

http://www.hausaerzteverband-bremen.de/fileadmin/user_upload/redaktion/kollegen/Fortbildung/Hausaerztetag_Broschuere_A5_V8.pdf

Hier der link zur Anmeldung für sich und Ihr Praxis-Team:

<https://www.conftool.net/hausarztetag-bremen-2016/>

Insbesondere in 3 Kursen sind noch reichlich Plätze frei:

1. **"HILDA-Schulung"**: die DEGAM-AG Diabetes hat ein neues Konzept für eine Diabetes-Schulung entwickelt: individualisiert - auch einzeln durchführbar. Unsere hausärztliche Erfahrung ist es doch, dass die meisten von uns überhaupt nicht schulen - oder nur selten Schulungs-Gruppen zusammen bekommen. Wenn wir die Patienten zum Diabetologen zur Schulung überweisen, müssen wir nicht selten befürchten, dass dort Inhalte vermittelt werden, hinter denen wir nicht stehen - insbesondere was neue, teure Antidiabetika angeht. Das "HILDA-Konzept" geht genau auf diese hausärztlichen Bedürfnisse ein. Die Referentin Sabina Bülders ist eine sehr erfahrene MFA, die a) schon viel geschult hat und b) inzwischen große Erfahrungen als Referentin hat. Ich kann diesen Kurs nur wärmstens empfehlen.

2. Einführung ins **"FDM-Modell"**: hier erfahren Sie, wie durch Behandlung von Faszien-Lücken wirksam Schmerzen an den Bewegungsorgane behandelt werden.

3. schließlich gäbe es noch Plätze beim **Ultraschall-Refresher**

Der Hausärztetag findet nicht mehr im Atlantic-Hotel an der Galopp-Rennbahn statt, sondern im

Haus im Park auf dem Geländes des Klinikums Bremen-Ost

- Wegbeschreibung unter <http://www.kulturambulanz.de/anfahrt/index.php>

Ich würde mich freuen, wenn sich noch einige Praxis-Teams anmelden würden.

XX

Wir haben bislang gelernt, bei Verordnung von Metformin besonders vorsichtig zu sein hinsichtlich der Nierenfunktion. In der Fachinformation war bis vor kurzem von einer Kontraindikation bei glomerulärer Filtrationsrate (eGFR) <60 ml/min die Rede. Bereits als ich als Vertreter der DEGAM an der Erstellung der Nationalen Versorgungsleitlinie Diabetes beteiligt war, habe ich mich angesichts von Evidenz für eine mehr oder wenige gleich häufige bzw. seltene Inzidenz einer Laktat-Azidose unter allen oralen Antidiabetika dafür eingesetzt, den Verordnungs Ausschluss aufzuweichen.

Jetzt ist uns das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gefolgt. Lesen Sie hier einen Auszug aus dem letzten DEGAM-Benefit (die DEGAM-Mitglieder, die dieses schon erhalten hatten, bitte ich um Pardon für die Redundanz):

*"Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
wie die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft mitteilt, hat das Bundesinstitut für*

Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) die Anwendung von Metformin auf Patienten mit mäßig eingeschränkter Nierenfunktion (eGFR \geq 30 ml/min/1,73 m²) ausgeweitet. Wörtlich heißt es u.a.: „Die Laktatazidose ist eine sehr seltene, jedoch schwerwiegende metabolische Komplikation (hohe Mortalitätsrate ohne schnelle Behandlung), die durch Akkumulation von Metformin verursacht werden kann. Die bisher bekannt gewordenen Fälle von Laktatazidose in Zusammenhang mit Metformin betrafen vor allem Patienten mit Niereninsuffizienz oder sich akut verschlechternder Nierenfunktion. Nach Bewertung von Sicherheitsdaten wurde bereits 2015 die Grenze für die Kreatinin-Clearance, ab der Metformin kontraindiziert ist, von zuvor $<$ 60 ml/min auf $<$ 45 ml/min (eGFR $<$ 45 ml/min/1,73 m²) abgesenkt.

Nach Abschluss eines Risikobewertungsverfahrens durch die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) kann Metformin nun auch bei mäßig eingeschränkter Nierenfunktion bis zu einer eGFR \geq 30 ml/min/1,73 m² angewandt werden. Die Dosierung soll an die Nierenfunktion angepasst und **die Nierenfunktion vor und regelmäßig während der Behandlung kontrolliert werden*** (s.u.). · Besondere Vorsicht ist geboten in Situationen, in denen sich die Nierenfunktion akut verschlechtern kann (z. B. Flüssigkeitsverlust, Therapiebeginn mit Diuretika, Antihypertensiva oder nichtsteroidalen Antiphlogistika, diabetische Ketoazidose, exzessiver Alkoholkonsum). Patienten sowie ggf. deren Angehörige und Pflegepersonen sollten über die Gefahr und Symptome einer Laktatazidose informiert werden. **Bei einer eGFR $<$ 30 ml/min/1,73 m² ist Metformin weiterhin kontraindiziert.** Bei einigen Kombinationspräparaten mit Metformin wird aufgrund des anderen Bestandteils (z. B. Dapagliflozin oder Empagliflozin) eine Anwendung bei einer eGFR $<$ 60 bzw. $<$ 45 ml/min/1,73 m² weiterhin nicht empfohlen. Die Fach- und Gebrauchsinformationen werden aktualisiert". Das Risikobewertungsverfahren des BfArM (3.11.2016) finden Sie unter http://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Pharmakovigilanz/DE/RV_STP/m-r/metformin.html, die Verlautbarung der EMA unter http://www.ema.europa.eu/ema/index.jsp?curl=pages/medicines/human/referrals/Metformin_and_metformin-containing_medicines/human_referral_000397.jsp&mid=WC0b01ac05805c516f.

* Die AkdÄ hat 2013 in Bezug auf notwendige **GFR-Kontrollabstände** folgende Empfehlungen gegeben <http://www.aerzteblatt.de/archiv/135252>: · Vor Beginn der Behandlung und bei Patienten mit normaler Nierenfunktion: einmal jährlich. · Bei älteren und/oder multimorbiden Patienten und wenn die GFR an der unteren Grenze des Normbereiches liegt: mindestens zwei- bis viermal jährlich. Herzliche Grüße und ein schönes Wochenende
Michael M. Kochen"

XX

Ich hatte Sie schon über die neue medizinische Wissensdatenbank Deximed informiert. Als Sprecher der DEGAM-Sektion Fortbildung bin ich dort Mitglied, als DEGAM-Reviewer überarbeite ich etliche Artikel im kritisch-hausärztlichen Sinn. Für DEGAM-Mitglieder bietet Deximed für den ab 1.1.2017 kostenpflichtigen Zugang einen Frühbucher-Rabatt bis zum 15.11. - also bis zur nächsten Woche. Eine Buchung ist möglich unter <https://deximed.de/bestellung/>

XX

Schon jetzt möchte ich Sie aufmerksam machen auf eine spannende **Veranstaltung**, die wir am **14.12.2016** zusammen mit den medizinischen Kliniken der GeNo zum **Thema Schnittstelle Klinik/Praxis** durchführen werden. Konkret wollen wir uns mit folgenden Problembereichen auseinandersetzen:

- geplante Onkologische Therapien
- Medikations-Management - insbesondere Antikoagulation
- MRSA

- generelles Entlass-Management - z.B. Hilfsmittel, Pflegeverordnung
- Kommunikationswege für den Austausch zu inhaltlich differenten Positionen

Bitte notieren Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

NB: seit einiger Zeit arbeiten wir hervorragend mit Frau Hochbaum, Kollegin und Verantwortliche für Aus- und Weiterbildung bei der GeNo zusammen.

Hier sehen Sie, wie toll strukturiert dort inzwischen die Nachwuchsförderung läuft:

http://www.gesundheitnord.de/fileadmin/daten/Medizin_und_Pflege/Curriculum_Allgemeinmedizin.pdf

XX

Sind Sie eigentlich Mitglied in einem hausärztlichen Qualitätszirkel?

Mitglieder des Hausärzteverbandes haben die Möglichkeit, kostenlos auf die sogenannten Minimodule des Institutes für hausärztliche Fortbildung (IhF) zuzugreifen. Diese Minimodule behandeln eine Vielzahl hausärztlich relevanter Themen von Angst über Schwindel und Diabetes bis zu gynäkologischen Themen und KHK. Es handelt sich um selbst erklärende Powerpoint-Präsentationen mit Handouts und Lernerfolgskontrolle. Auf der Seite des Hausärzteverbandes muss man sich einloggen - dann kann man alles herunterladen unter

<http://www.hausaerzteverband.de/cms/IhF-zertifizierte-Fortbildungsangebote.366.0.html>

XX

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen - und hoffe, dass wir uns möglichst alle nächste Woche Mittwoch beim Bremer Hausärztetag wieder sehen.

Herzliche Grüße
Ihr Günther Egidi
Vorsitzender der Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen

für den Bremer Hausärzteverband

Landesverbandsvorsitzender

Dr.Hans-Michael Mühlenfeld

Woltmershauserstrasse 215a

28197 Bremen

fon +49 421 52079790

fax +49 421 52079791

www.Hausaerzteverband-Bremen.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bremen VR 3744

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.